



20.3142

Motion WAK-N.

Miete im Gastgewerbe.

**Die Mieter sollen nur 30 Prozent
der Miete schulden**

Motion CER-N.

Loyers dans la restauration.

**Pour que les locataires
ne doivent que 30 pour cent
de leur loyer**

Ordnungsantrag – Motion d'ordre

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 05.05.20

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 06.05.20 (ORDNUNGSANTRAG - MOTION D'ORDRE)

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 06.05.20 (ORDNUNGSANTRAG - MOTION D'ORDRE)

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 06.05.20

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 06.05.20 (ORDNUNGSANTRAG - MOTION D'ORDRE)

Ordnungsantrag Nordmann

Wenn der Ständerat heute Nachmittag die Motion 20.3142 in einer abgeänderten Fassung annimmt, setzt der Nationalrat diesen Vorstoss auf die heutige Tagesordnung und sieht gegebenenfalls eine Pause der Ratssitzung vor, damit die WAK-N diese Motion vorher beraten kann.

Motion d'ordre Nordmann

Si le Conseil des Etats adopte cet après-midi la motion 20.3142 dans une version modifiée, le Conseil national la met aujourd'hui à l'ordre du jour, cas échéant en prévoyant une pause du plénum pour que la CER-N puisse siéger préalablement pour la traiter.

Développement par écrit

Le problème des loyers commerciaux est urgent et grave. Il faut une décision définitive du Parlement sur la direction à prendre pour soulager les PME durant cette session extraordinaire.

La présidente (Moret Isabelle, présidente): M. Nordmann a déposé une motion d'ordre, pour demander que notre conseil traite cette motion encore cet après-midi. Mais cette motion devra d'abord être traitée encore une fois par la CER-N. Le Conseil des Etats discutera la motion à l'ouverture de sa séance de relevée.

Nordmann Roger (S, VD): Cette motion portant sur les loyers commerciaux aura été traitée par le Conseil des Etats à 15 heures. Il faut absolument que nous la traitions aujourd'hui, parce que sinon nous allons finir cette session extraordinaire sans avoir pris une décision sur le fond, à savoir sur la question des loyers.

Alors je ne me prononce pas sur la question du contenu qui sortira de la commission du Conseil des Etats, surtout qu'on ne la connaît pas encore exactement dans les détails. On peut être pour, on peut être contre. Manifestement ce sera un compromis, et à la fin il faut que notre conseil tranche, de manière à ce que le Conseil fédéral sache si le Parlement souhaite qu'il intervienne dans le domaine des loyers commerciaux ou si, au contraire, le Parlement ne souhaite pas qu'il intervienne dans ce domaine.

La question des loyers commerciaux est l'un des problèmes les plus urgents pour l'économie, pour les PME, et je comprends qu'elle soit controversée, mais il faut vraiment qu'on tranche.

Kurz auf Deutsch: Wenn wir die von uns angenommene Motion der nationalrätlichen Kommission, die vom Ständerat zu uns zurückkommen wird, nicht behandeln, wird es keinen inhaltlichen Entscheid zur Frage der kommerziellen Mieten geben. Das ist ein bisschen absurd.





Ich glaube, es geht für die Wirtschaft um ein dringendes Problem. Man kann für oder gegen eine Lösung sein. Aber ein Nichtentscheid während dieser ausserordentlichen Session macht keinen Sinn. Deshalb bitte ich Sie, den Ordnungsantrag anzunehmen, damit die Motion für heute Nachmittag traktandiert wird. Der Bundesrat wird dann wissen, ob das Parlament einen Eingriff will oder nicht, und er wird auch ungefähr die Richtung kennen.

Ich glaube, es wäre für das Parlament wirklich eine Blamage sondergleichen, wenn es wegen einer Differenz zwischen den zwei Kammern es nicht schafft, inhaltlich einen Entscheid zu treffen. Der Ständerat wird uns einen Vorschlag unterbreiten: Vielleicht wird er dasselbe beschliessen, vielleicht wird er die Motion leicht verändern. Danach müssen wir die Gelegenheit nutzen und entscheiden, finde ich. Es geht für viele Unternehmen wirklich um eine dringende Frage. Es kann nicht sein, dass wir ihnen sagen, wir hätten uns noch nicht einigen können, weil wir die Zeit dafür nicht hatten; wir würden es vielleicht im Juni machen. Das geht gegenüber den Unternehmen nicht.

Ich bitte Sie also, diesem Ordnungsantrag zuzustimmen.

Aeschi Thomas (V, ZG): Ich beantrage Ihnen, den Ordnungsantrag Nordmann abzulehnen. Was die SP-Fraktion hier macht, ist wirklich ein "bricolage". Das sind Schnellschüsse am Laufmeter. Wir hatten einen Vorstoss eins zu den Geschäftsmieten, der vom Ständerat kam. Dieser wurde von uns in diesem Rat abgelehnt. Es gab einen zweiten Vorstoss zu den Geschäftsmieten, der aus diesem Rat kam. Dieser wurde von der ständerätlichen Kommission massivst abgelehnt.

Was macht nun die ständerätliche Kommission? Sie hat den Titel unserer Motion belassen, hat aber den gesamten Inhalt umgedreht und etwas ganz Neues hineingeschrieben. Jetzt wollen Sie heute, in den nächsten zwei, drei Stunden, über einen Antrag abstimmen, der die Eigentumsgarantie, die in der Verfassung festgeschrieben ist, massivst verletzt, von dessen Kosten Sie überhaupt keine Ahnung haben und bei dem auch die Bundesverwaltung zwischen gestern Abend, 17 Uhr, und heute früh noch keine Zeit hatte, eine seriöse Planung und eine seriöse Prüfung durchzuführen. Jetzt wollen Sie den Antrag hier verabschieden. Das ist unseriöse Politik!

Ich beantrage Ihnen, dass wir das Thema am nächsten Montag in die WAK-N und dann in die Sommersession nehmen. Während eines Monats haben wir genug Zeit, um das seriös zu debattieren.

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 20.3142/20335)

Für den Ordnungsantrag Nordmann ... 91 Stimmen

Dagegen ... 101 Stimmen

(2 Enthaltungen)

Schluss der Sitzung um 12.55 Uhr

La séance est levée à 12 h 55

AB 2020 N 547 / BO 2020 N 547